

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plauzengasse Nr. 358.

No. 106. Montag, den 7. Mai 1838.

Angemeldete Fremde.

Angesommen den 4. Mai 1838.

Der Kurländische Edelmann Herr Baron v. Wanteuffel von Dresden, Herr
Staats-Secretair Justin Belawitz von Petersburg, Aukl in Kunstler von Kurland,
log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer Scheunemann v. M. Gukmerow
und v. Wiegloff von Großendorf, Herr Protokollführer Hildebrand von Dirschau,
log. in den 3 Mühren.

Bekanntmachung.

Aufruf zur Wohlthätigkeit.

I. In den benachbarten Kreisen von Berent, Carthaus, Neustadt und Star-
gardt bedarf es bis zur Erndte für die sogenannten kleinen Leute sehr dringend ei-
ner Unterstützung, weil es vorzüglich an gesunden Kartoffeln, zur Nahrung sowohl,
als zur Aussaat, wie auch an Viehfutter fehlt, und dieses Manuels wegen sogar
Krankheitsepidemien zu besorgen stehen, worüber eine umständlichere Schilderung
aus amtlichen Nachrichten auf den Ressourcen und auf den Comtoirs der weiterhin
benannten Herren zur Einsicht ausgesetzt ist und wird das Publikum ersucht, davon
Kenntniß zu nehmen.

Wehr bedarf es wohl nicht, um den so regen Wohlthätigkeitsplan unserer

Mitbürger, der sich schon so oft bewährt hat, auch für diesen Gegenstand lebhaft zu interessiren; doch ist gerade wegen der Kartoffelaussaat Beschleunigung der Hülfe zu wünschen.

Zur Empfangnahme der Gaben haben sich die Herren Stadträthe Dedenhoff, Langgasse № 528. — Hahn, Pfefferstadt № 237., und Socking, auf dem 2ten Stetindamm № 385., sowie die Herren Stadtverordneten: Baum, Brodtbänkengasse № 705. — Trojan, Hundegasse № 325. — Abegg, Langenmarkt № 442. — Berg, Glockenthor № 1022. — Löfäß, 4ten Damm № 1534. und von Steen, altstädtischen Graben № 1337. bereit erklärt, und werden die gesammelten Fonds sofort dem Königl. Regierungs-Präsidio mit Bitte um hochgeneigte Veranlassung der Vertheilung zugesellt werden, auf welchem Wege man gewiß der nützlichsten und wirksamsten Verwendung versichert sein kann.

Danzig den 30. April 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

T o d e s f a l l.

2. Den am 4. d. M. Morgens 6 Uhr an gänzlicher Entkräftung erfolgten Tod unseres geliebten Vaters, des Musiklehrers Helmbrecht, im 68ten Lebensjahre, zeigen hierdurch in Stelle besonderer Meldung ergebenst an
die Hinterbliebenen.

A n z e i g e n.

3. ~~=====~~ Herr Prediger Hepner zu Heil. Leichnam wird ersucht, die am vorigjährigen Reformationsfeste 1837 und die am letzten Sonntage den 29. April gehaltenen vortrefflichen Predigten dem Drucke zu übergeben.

4.

Neues Etablissement.

Einem hohen Adel und sehr verehrungswürdigen Publikum zeige hiemit ergebenst an, daß ich mich mit dem heutigen Tage als Gold- und Silberarbeiter, Foudeleur und Graveur in dem Hause Goldschmiedegasse № 1074. etablirt habe. Durch solide Arbeit, prompte, reelle und billige Bedienung hoffe ich, mir das Zutrauen eines sehr geschätzten Publikums zu gewinnen und zu erhalten, und ich bemerke nur noch, daß ich mit einer großen Auswahl von allen in dies Geschäft gehörigen Gold- und Silberwaaren, von mir selbst gefertigt, versehen bin, welche ich zu den nur möglich billigsten Preisen offerire und um recht geneigten Zuspruch bitte.

F. v. Dmochowski.

5.

1 bis 2 Stuben zum Sommervergnügen, in der Sandgrube, Schildis, Neugarten, oder sonst nahe der Stadt, werden Langenmarkt 433. 1 Tr. hoch, gesucht.

Vom 1. bis 3. Mai 1838 sind folgende Briefe retour gekommen:

- 1) Weith a Krakau. 2) Wapaluster a Trespol. 3) Störmer a Posen. 4) Mi-
chert a Pr. Eylau. 5) Mir a Waldau. 6) Jshoff, 7) Dewig, 8) Zacharias a
Königsberg. 9) v. Pyremka a Siedlisowice. 10) Zander a Pomm. Stargard.
11) Müller a Marienwerder. 12) Peters Dirschau u. Namko a Marienburg. 13)
Menz a Stolp. 14) Kühn a Berlin. 15) Drews a Erfurt. 16) Kopsau a Jülich-
tau. 17) v. Kleist a Carthaus.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

6. Wer an die Verwaltung des Kinder- und Waisenhauses aus früherer Zeit
bis zum Ende des vorigen Jahres Forderungen geltend zu machen hat, beliebe solche
innerhalb der nächsten drei Wochen bei unserem Zins-Amt zu liquidiren, da An-
sprüche der Art später von uns nicht berücksichtigt werden können.

Danzig, den 5. Mai 1838.

Der Vorstand des Kinder- und Waisenhauses.

7. 5 bis 600 Thaler werden auf ein hiesiges und im guten Zu-
stande sich befindendes Grundstück zur 1sten Hypothek gewünscht. Hierauf Reflec-
tirende werden gebeten, versiegelte Adressen mit B. im Intell.-Comtoir abzugeben.

8. Die zweite Sendung der Modell-Hüte und Hauben empfing so eben

J. W. Gerlach Bwe.

9. Ein unverheiratheter nicht ganz unvermögender Mann wird zum De-
konom einer Gesellschaft gewünscht. Dazu gehörig Geeignete werden ersucht
ihre Anzeige dem Königl. Intelligenz-Comtoir unter der Adresse (Economie
betreffen!) sehr bald einzureichen.

10. Heute Montag den 7. Mai, Harmon-Konzert im goldenen Löwen vor dem
hohen Thor, ausgeführt von den Virtuosen Demoiselle Günther aus Tyrol (welche
sich besonders mit Gesang auszeichnen wird), den Herren Schnug aus Oppenheim
und Sammerschmidt aus Verden. Anfang um 5 Uhr Abends. Um recht zahlrei-
chen Besuch bittet ergebenst

J. G. Skudell, Gastwirth.

11. In dem Grundstück Neufahrwasser Nr. 2. ist die Brauerei nebst Moß-
mühle, Darre und Getreideböden, wie auch einige Zimmer zum Sommer-Aufenthalt
mit Eintritt in den Garten zu vermietthen. Auch ist die ganze Besizung unter bil-
ligen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere daselbst bei der Eigenthümerin.

12. Ein junger Mensch wünscht für 1½ Rthl pro Woche im Schreiben be-
schäftigt zu werden Hundegasse Nr. 311.

13. Das Garten-Vocal der Ressource Einigkeit wird Dienstag den 8. d. M. zum
Besuch eingerichtet sein, welches den geehrten Mitgliedern hiedurch ergebenst angezeigt
Danzig, den 4. Mai 1838.

die Comité.

14. Dienstag, den 8. Mai um 7 Uhr Abends, General-Versammlung im freundschaftlichen Verein zur Wahl von Mitgliedern und Actien-Verloosung.

Die Vorsteher.

15. Ein gesitteter Dursche der Lust hat die Stuben-Malerei zu erlernen, kann sich melden Heil. Geistgasse N^o 914. bei J. R. Boldt, Maler.

Vermietungen.

16. Eine Wohnung mit Garten und einem Sommerhause, von wo man eine sehr schöne Aussicht in die Ferne hat, ist zu vermietten Schwarzen Meer N^o 263. bei C. W. Wohlgemuth.

17. Langgarten N^o 233. ist die mittlere Etage mit Nebenstuben, Küche, Keller und Apartment, nebst Eintritt in den Garten vom 1. Juli ab an ruhige Bewohner zu vermietten.

18. In dem Hause Hochstrich N^o 6. ist die Obergelegenheit, bestehend aus 3 bequemen Zimmern, nebst Stallung für Pferde und Eintritt in den Garten, zu vermietten. Das Nähere erfährt man daselbst.

Auctionen.

Auction mit neuen Großberger Heeringen.

19. Donnerstag, den 10. Mai 1838 Vormittags um 11 Uhr (nicht Mittwoch den 9., wie irrthümlich im Intelligenz-Blatt N^o 145. angezeigt worden), werden die unterzeichneten Mäster im neuen Heerings-Magazin am Langenlauf-Speicher durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Cour. verkauft:

500 Tonnen neue Großberger Heeringe in bühnen Gebinden,

welche so eben hier eingetroffen sind.

Notenburg und Gbrg.

20. Auction mit holl. Heeringen und Kabeljau.

Dienstag, den 8. Mai 1838 Morgens 9 Uhr, werden die unterzeichneten Mäster am neuen Königl. Seepackhose durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Cour. verkaufen:

200/16

13/1

13/4

Tonnen)

=

=

holländische Heeringe,

Labberdan oder holländ. Kabeljau, welche so eben im Schiff op Hoop van Fortuyn, mit Capt. A. H. Wieler hier eingetroffen sind.

Notenburg und Gbrg.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

21. Sehr gutes Bouteillen-Pier 3 Bouteillen $2\frac{1}{2}$ Egr. u. geräucherter Lachs das U 5 Egr. ist zu haben im Gasthause zum Elephanten.
22. Frisch zubereiteter Militair-Lederlath von 90 % Spiritus und reinem Schellack empfiehlt das U 8 Egr., in größerer Quantität zum Wiederverkaufe $6\frac{1}{2}$ Egr. das U. C. H. Nögel.
23. Langgarten N^o 57. steht eine Parthie alte, brauchbare Moppen, Ziegeln und Fliesen, wegen Mangel an Raum, billig zu verkaufen.
24. Auf dem Pod nhauschen Holzraum ist ganz trocknes hübsches Holz zu haben.
25. Ein feines Reitpferd, edler Race, $4\frac{1}{2}$ Jahr alt, Wallach, hellbraun und fehlerfrei, steht für den Preis von 150 Rth Langg. N^o 37. zu verkaufen.
26. Mein Sortiment französischer und andere feine Wein-Liquere, worunter ich vorzugsweise empfehle: Apfel de Sina, Adieu de Berirond, Bouquet de Dame, Maraschino, Himbeer, Rosen, Veilchen, Vanillen und andere Liquere die □ Halbenflasche 10 Egr. C. H. Nögel am Holzmarkt im Zeichen des Elephanten.
27. Gut gehaltene große Weichsel-Neunaugen a Stück 8 R., sind noch zu haben Fischmarkt- und Hätergassen-Ecke N^o 1581.
28. Alles abgelagertes Leinöl empfiehlt billig C. F. Selborn, Fischmarkt- und Hätergassen-Ecke N^o 1581.
29. Kattune a 4 u. 5 Egr., Sommerzeuge zu Herrenröcken a 5 Egr., gelben Mantel a 15 Egr. pro Stück, und Filz-Hüte für Herren empfiehlt C. W. Löwenstein, Langg. 377.
30. Vorzüglich schöne Saat-Kartoffeln werden verkauft aus dem Schiffe Emitte, Capt. C. F. Dieckow von Stettin, am neuen Seerpachhof liegend.
31. Mehrere zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, als Herren- u. Damen-Kleider, Betten, Verticille mit Gardinen, Schildereien unter Glas und Del, zwei anatomische Figuren in Eisenblech, 1 mahagoni Silberfisch mit einem Gemälde, Spiegel, Porzellan, Küchengeräthe, werden verkauft Goldschmiedegasse N^o 1083.
32. Vorzüglich schönen rothen und weißen Klee- und Thymian-Saamen verkauft zu ermäßigten Preisen Heintz v. Dühren, Pfefferstadt N^o 258.
33. Beim Deichgeschwornen Wessel in Ströblau stehen mehrere fette Ochsen zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

34. Dienstag, den 8. Mai d. J., sollen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meißbietenden Abends 6 Uhr bestimmt zugeschlagen werden: das Grundstück in der

Langgasse unter der Servis-N^o 60.,

nebst Hofplatz, 2 Hinterhäusern und 1 Stallgebäude in der Serbergasse und hinter der Serbergasse N^o 62., 57. und 47. — Einem annehmbaren Käufer können 4000 *Rthl* zu 5 % jährl. Zinsen auf den Grundstücken belassen und die sonstigen Bedingungen, so wie der Hypothekenschein, täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal • Citationen.

35. Auf den Antrag des Abwesenheits-Curators, werden hiedurch:

1. der Jacob Berg, geboren den 24. April 1789
2. der Gerhard Berg 8. September 1793.
3. die Barbara Berg 5. . . . 1799.
4. der Isak Berg, 3. Dezember 1801.

welche Geschwister im Jahr 1821 mit ihrer Mutter von Ellerwald 2ter Trift nach Rußland ausgewandert sind, ohne daß seitdem über Leben und Aufenthalt derselben Nachricht zu erhalten gewesen ist, event. deren unbekannte Erben und Erbnnehmer hiermit öffentlich vorgeladen, sich vor, oder spätestens in dem auf

den 21. September 1838 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputyirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick auf dem hiesigen Königl. Stadtgericht angefügten Termin persönlich oder schriftlich zu melden und weitem Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß mit Todeserklärung der Abwesenden verfahren und deren Vermögen, welches in dem für sie auf dem Grundstücke Ellerwald C. V. 236. zur ersten Stelle eingetragenen väterlichen Erbtheile a 50 *Rthl* 4 Sgr. 4½ *S* nebst Zinsen besteht, den sich legitimirenden gesetzlichen Erben wird überwiesen werden.

Elbing, den 31. October 1837.

Königlich Preuss. Stadtgericht.

36. Nachdem der Second-Lieutenant Eduard Salzmann, vom 1sten Bataillon, Danzigischen, 5ten Landwehr-Regiments von dem, ihm im Jahre 1832 nach London ertheilten, einjährigen Urlaub, bis jetzt nicht zurückgekehrt ist, sich vielmehr von da weiter entfernt hat, und aller Warnungen ungeachtet nichts gethan hat, die gesetzlichen Folgen seines Vergehens abzuwenden; so hat des Königs Majestät durch die Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 25. Februar c. die Einleitung des gesetzlichen Verfahrens gegen ihn zu befehlen geruht. Demgemäß ist der Desertionsprozeß verfügt, und es wird daher

der Second-Lieutenant Eduard Salzmann

hierdurch vorgeladen, sich binnen drei Monaten, zuletzt aber in dem, auf

den 25. August c. Vormittags 10 Uhr

vor dem unterschriebenen Divisions-Auditeur, Langgasse N^o 521., angefügten peremptorischen Termine persönlich einzufinden, und sich über seine Entfernung zu verant-

worten. Beachtet er diese Verladung nicht, so wird nach Vorschrift der Edikte vom 12. Juni 1743 u. 17. November 1764 wider ihn in contumaciam erkannt werden: daß er unter dem Verlust aller Ehren und Würden für einen Deserteur zu erachten und sein Bildniß an den Galgen zu hängen; sein sämmtliches, sowohl gegenwärtiges als zukünftiges Vermögen aber zu confisciren und der Königl. Regierungs-Haupt-Kasse hierselbst zuzusprechen sei.

Zugleich wird der offene Arrest über das Vermögen des p. Salzmann verhängt, und haben daher alle diejenigen, welche Gelder oder andere Sachen von ihm hinter sich haben, davon sofort, bei Verlust ihrer Rechte daran, Anzeige zu machen, insbesondere aber dem Entwichenen, bei Strafe nochmaliger Erstattung, unter keinerlei Vorwand, davon etwas zu verabsolgen.

Danzig, den 18. April 1838.

Königl. Preuß. Gericht der zweiten Division.

v. Lukowiz,

Bormann,

General-Major und Brigade-Kommandeur
für den abwesenden Divisions-Kommandeur.

Divisions-Auditeur.

Schiffs - R a p p o r t.

Den 3. Mai angekommen.

B. H. Decker, Brienschaap, f. v. Wismar m. Ballast.	H. Soermanns & Soom.
J. H. Widdendorf, Herrmann Elisabeth, f. v. Antwerpen m. Ballast.	L. Behrend & Co.
J. N. Dood, Christine, f. v. Amsterdam m. Ballast.	L. Behrend & Co.
J. H. Kramer, Anna Marie, f. v. Antwerpen m. Stückgut.	—
J. G. F. Schult, Friedrich Wilhelm, f. v. Greifswald m. Ballast.	Lubinski & Co.
K. H. Beckerling, Catharina, f. v. Muiden m. Ballast.	Ordre.
B. C. Udem, Amisia, f. v. Leck m. Dachpfannen u. alt. Eisen.	G. F. Focking.
J. G. de Vdr, g. Hoop, f. v. Amsterdam m. Ballast.	L. Behrend & Co.
C. F. Beng, Christine, f. v. Stralsund	Ordre.
P. C. Kräft, Jupiter, f. v. Rostock	—
P. Ballis, Maria, f. v. Greifswald	—
J. Pieper, Hoffnung,	—
P. Möller, Triton,	—
C. Möller, Alwine,	—
C. B. Berndt, Friederike, f. v. Wollgast	—
P. Schloer, Widar, f. v. Greifswald	—
P. Spiegelberg, Elise,	—
C. F. Dietow, Emilie, f. v. Stettin m. Stückgut.	G. N. Goffel.
G. Allan, Pilgrim, f. v. Aberdeen m. Ballast.	H. Soermanns & Soom.
C. C. Haase, g. Hoffnung, f. v. Etskerh	G. F. Focking.
G. J. Fosky, 2 Gebrüder, f. v. Delfziel	Ordre.
H. G. Gay, Amsterdam, f. v. Amsterdam	L. Behrend & Co.
H. J. Ortjes, Margina Margrethe, f. v. Delfziel m. Ballast.	Ordre.
D. G. Kuiper, Santina, f. v. Amsterdam m. Ballast.	L. Behrend & Co.
J. C. Mentel, Vigilantia, f. v. Flekkefjord m. Heeringen.	Wende & Co.

G e s e l l.

B. Haase n. Paimbduf m. Holz.

Wind N. O.

Wechsel- und Geld - Cours.

Danzig, den 4. Mai 1838.

	Briefe.		Geld.		ausgeb.		begehrt.
	Silbrgr	Silbrgr.			Sgr.	Sgr.	
London, Sicht . . .	—	—	—	Friedrichsd'or . . .	171	—	—
— 3 Monat . . .	205	205	—	Augustd'or . . .	170	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—	—	Ducaten, neue . . .	97	—	—
— 10 Wochen . . .	—	45	—	ditto alte . . .	97	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—	—	Kassen-Anweis Rthl.	190	100	—
— 70 Tage . . .	101 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	—				
Berlin, 8 Tage . . .	100	100	—				
— 2 Monat . . .	—	99 $\frac{1}{2}$	—				
Paris, 3 Monat . . .	—	—	—				
Warschau, 8 Tage . .	—	—	—				
— 3 Monat . . .	—	—	—				

Getreidemarkt zu Danzig, vom 1. bis incl. 3. Mai 1838.

1. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 366 $\frac{2}{3}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 541 $\frac{1}{2}$ Lasten unverkauft.

		Weizen.	R o g g e n		Gerste.	Hafer.	Erbsen.
			zum Ver- brauch.	zum Transit.			
1. Verkauft,	Lasten: . . .	252 $\frac{1}{2}$	34	—	—	37 $\frac{1}{2}$	—
	Gewicht, Pfd.	125—132	119	—	—	70—72	—
	Preis, Rthlr.	105—121 $\frac{2}{3}$	76 $\frac{2}{3}$	—	—	—	—
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	506 $\frac{2}{3}$	11 $\frac{1}{4}$	—	Reinsaat. 1 $\frac{2}{3}$	12 $\frac{1}{2}$	—
2. Vom Lande:							
	d. Schffl. Sgr.	53	40	—	28	19 $\frac{1}{2}$	weiße 38 graue 50

Erhorn sind verkauft vom 30. April bis incl. 1. Mai 1838 an Haupt-Produkte und nach Danzig bestimmt:

330 Rthl. 2 Schffl. Weizen. 23 Rthl. 17 Schffl. Reinsaat. 57 Rthl. 48 Schffl. Mühsaat.

Todes-Anzeige.

Ganzt entschlief nach langen schmerzenvollen Leiden heute Morgens um 5 Uhr unsere innigst geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Caroline Renate du Bois geb. Lesse
in ihrem 59sten Lebensjahre an den Folgen des Nervenfiebers. Mit
der Bitte um stille Theilnahme widmen Freunden und Bekannten diese
Anzeige
die hinterbliebenen Kinder,
Schwiegersöhne und Enkel.

Danzig, den 6. Mai 1838.

23-10-1914

Received of the Hon. Secy. of the
War Office, London, the sum of

£1000/- for the purchase of
the sum of £1000/- for the purchase of
the sum of £1000/- for the purchase of
the sum of £1000/- for the purchase of

£1000/- for the purchase of